

## Zweitägige Fortbildung: Lernprozesse mit digitalen Medien unterstützen

Der Rat für kulturelle Bildung hat in einer Studie herausgefunden, dass junge Leute zwischen 12 und 19 Jahren die Video-Plattform YouTube nutzen, um mit Erklärvideos zu lernen und nicht verstandenen Unterrichtsstoff zu wiederholen. **In diesem Workshop möchten wir konkret zeigen, welche Möglichkeit die Nutzung digitaler Medien in der Qualifizierung Benachteiligter bietet.**

Im Privaten gehört die Nutzung für viele ganz selbstverständlich zum Alltag. Ob es das Streamen der Lieblingsserie ist, Skypen mit Freunden/Verwandten in aller Welt, das Nutzen sozialer Plattformen, Internetrecherchen zu den unterschiedlichsten Themen oder Alexa das Wetter für den nächsten Tag meldet.

Der Einsatz digitaler Medien in der **Jugendberufshilfe, der Berufsvorbereitung, der außerbetrieblichen Ausbildung** stellt die Mitarbeiter\*Innen vor neue Herausforderungen. **Dabei benötigt es nur ein wenig Mut, sich gemeinsam auf neue „Medien“ (Smartphones, Tablets, Apps) einzulassen**, „Berührungängste“ zu verlieren, das Neue als Chance statt als Risiko zu sehen und mit der Veränderung der Mediennutzung von Jugendlichen umzugehen.

### Inhalte

- Erste Annäherung an digitale Medien
- Das SAMR-Modell beschreibt die verschiedenen Stufen des Einsatzes Digitaler Werkzeuge
- E-Books sinnvoll einsetzen
- Modell individuelle Förderung digital (MIFD)
- Arbeiten mit Apps in verschiedenen Sozialformen
- Experimente digital unterstützen
- Lernvideos / Tutorials

### Arbeitsweise

**Der Workshop eröffnet Methoden, Wege und Möglichkeiten, Lernprozesse als Entdeckungsreise und Abenteuer zu erleben.** Die Teilnehmer\*Innen erproben und erfahren selbst, wie man Apps im Unterricht einsetzt. **An den zwei Seminartagen werden den Teilnehmer\*Innen iPads kostenfrei für Übungen zur Verfügung gestellt.**

### Referent

**René Norwig** ist Lehrer, Mitglied der Schulleitung und Teamer im Bereich „Kreative Unterrichtspraxis“ und „Digitalisierung“

### NEUER Termin und Ort

**21./22.07.2020, jeweils 09:30 – 17:00 Uhr**, FaPriK, Mainzer Landstr. 405, 60326 Frankfurt, 2. Stock

### Kosten und Anmeldung

Der Teilnahmebeitrag (inkl. Tagungsgetränke und Mittagessen) beträgt **200 € für LAG-Mitglieder** und **340 € für Nicht-Mitglieder**. Der Rechnungsbetrag ist umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22a UStG. Bitte

melden Sie sich über das [Buchungssystem](#) auf unserer Internetseite an:  
[www.lag-arbeit-hessen.de/veranstaltungen-2](http://www.lag-arbeit-hessen.de/veranstaltungen-2)

#### Bitte beachten Sie:

Auf Grund der geltenden Corona-Beschränkungen können max. 8 Teilnehmer\*Innen in den zur Verfügung stehenden Räumen an der Veranstaltung teilnehmen. Bei Einlass in den Veranstaltungsraum können Sie sich an einem zur Verfügung stehenden Händedesinfektionsspender die Hände desinfizieren. Sie sitzen an einzelnen Tischen. Wir bitten Sie, die geltenden Abstands- und Hygieneregeln während der Fortbildung einzuhalten.

#### Veranstalter

LAG Arbeit in Hessen e.V.  
Mainzer Landstr. 405, 60326 Frankfurt  
Kontakt: Miriam Hedtmann  
Tel. 069 / 973194-00  
Fax 069 / 973194-59  
Email: [info@lag-arbeit-hessen.de](mailto:info@lag-arbeit-hessen.de), [www.lag-arbeit-hessen.de](http://www.lag-arbeit-hessen.de)